

19-166 vom 07.10.2019

Auftaktveranstaltung zum Wintersemester 2019/20

TU Dortmund begrüßt neue Studierende im Stadion

Stadion statt Hörsaal: Bei strahlendem Sonnenschein hieß die TU Dortmund am Montagmorgen ihre neuen Studierenden bei der offiziellen Erstsemesterbegrüßung im SIGNAL IDUNA PARK willkommen. Dort erfuhren die Studierenden nicht nur viel Wissenswertes über die Universität und die Stadt, es gab auch tolle Gewinne.

„Ich freue mich sehr, dass Sie sich für ein Studium an unserer Universität entschieden haben“, sagte Prof. Ursula Gather, Rektorin der TU Dortmund, in ihrer Video-Botschaft an die „Erstis“ und wünschte ihnen viel Erfolg im und Freude am Studium, spannende Erkenntnisse, das nötige Durchhaltevermögen und viele neue Freundschaften. Christoph Edeler, Leiter des Hochschulsports der TU Dortmund, moderierte die Veranstaltung in „einem der schönsten Stadien der Welt, das nun zum größten Hörsaal der Welt wird.“ Ein Großteil der 5.400 neu eingeschriebenen Studierenden war am Montagmorgen in den SIGNAL IDUNA PARK gekommen. Die Gesamtzahl der Studierenden der TU Dortmund hat sich auf hohem Niveau gefestigt: Am Montagmorgen waren rund 33.000 Studierende eingeschrieben, die endgültige Zahl steht aber erst im Dezember fest.

Grußworte schickte auch Dortmunds Oberbürgermeister Ulrich Sierau. „Wir sind eine Wissenschaftsstadt“, betonte der Politiker, der selbst in den 1970er-Jahren Raumplanung an der TU Dortmund studiert hatte. „Es liegt eine sehr spannende Zeit vor Ihnen. Genießen Sie es!“ Prof. Insa Melle, Prorektorin Studium der TU Dortmund, stellte den Neuankömmlingen die 16 Fakultäten der Universität vor und zitierte Aristoteles: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Was mathematisch vielleicht falsch ist, trifft aber auf unsere Universität zu.“ Auch der stellvertretende AStA-Vorsitzende Leander Schreyer wandte sich an die neuen Studierenden. „Das Studium ist nicht nur dafür da, um zu lernen, sondern auch dafür, dass ihr euch einbringen könnt. Macht Dortmund zu eurer Stadt!“ Auch Thomas Treß (Geschäftsführer des BVB), Thomas Schlootz (Geschäftsführer des Studierendenwerks Dortmund), Merle Fahrholz (Chefdramaturgin und Stellvertretende Intendantin an der Oper Dortmund), Michael Eickhoff (Chefdramaturg des Schauspiels am Theater Dortmund) und Jan Boecker (Pressesprecher des Konzerthauses Dortmund) begrüßten die „Erstis“ und wünschten ihnen viel Erfolg für ihr Studium. Fahrholz, Eickhoff und Boecker wiesen darauf hin, dass Studierende der TU Dortmund gratis zahlreiche Veranstaltungen in Theater, Konzerthaus und Oper besuchen können.

Die neuen Studierenden konnten sich nicht nur über die warmen Willkommensworte freuen, sondern auch über musikalische Beiträge von Opernsängerin Irina Simmes und Cellist Andrei Simion sowie über zahlreiche

Kontakt:
Adriane Palka
Telefon: (0231) 755-6473
Fax: (0231) 755-4664
adriane.palka@tu-dortmund.de

Gewinne: Verlost wurden Gutscheine für den Hochschulsport und für die Mensen des Studierendenwerks. Außerdem warf Moderator Christoph Edeler einen von den BVB-Profis signierten Fußball in die Menge, den ein glücklicher Gewinner fangen konnte.

Bildhinweis:

- (1) Die neuen Studierenden der TU Dortmund wurden offiziell im SIGNAL IDUNA PARK begrüßt.
- (2) Sopranistin Irina Simmes von der Oper Dortmund sang für die neuen Studierenden Stücke aus den Opern „Carmen“ und „Gianni Schicchi“.
- (3) Christoph Edeler, Leiter des Hochschulsports an der TU Dortmund, warf einen von den BVB-Profis signierten Ball in die Menge (alle Fotos: Oliver Schaper/TU Dortmund)

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Eva Prost
Referat Hochschulkommunikation der TU Dortmund
Tel.: 0231-755 2535
E-Mail: eva.prost@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.